

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

96 (24.4.1863)

# I. Beilage zu Nr. 96 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 24. April 1863.

## Oesterreichische Depesche in der deutsch-dänischen Angelegenheit.

Wien, 21. Apr. Die „Wien. Ztg.“ ist in den Stand gesetzt, den Wortlaut der von dem Grafen Rechberg an den österreichischen Gesandten in Kopenhagen, Frhrn. v. Brenner, unter dem 13. d. gerichteten Depesche zu veröffentlichen, und bemerkt zugleich, daß kurz nach Abgang dieses Erlasses Frhr. v. Brenner auf den Wunsch des k. preussischen Kabinetts die weitere Weisung erhalten hat, gemeinschaftlich mit dem preussischen Gesandten der k. dänischen Regierung eine Rechtsverwahrung in Form gleichlautender Noten zu übergeben. Die Depesche des österreichischen Kabinetts vom 13. d. macht, unabhängig von den Verhandlungen in Frankfurt, das k. dänische Kabinet auf den ganzen Ernst der Lage aufmerksam, die es durch seine Maßregeln heraufbeschworen hat, und fährt dann also fort:

Der Gang der Ereignisse des Jahres 1850 hatte es mit sich gebracht, daß vorzugsweise die kais. österreichische Regierung es war, welche, nachdem der Friedenschluß vom 2. Juli des genannten Jahres alle streitigen Fragen offengelassen hatte, mit dem k. dänischen Hofe die Vereinbarungen von 1851/52 unterhandelte, dieselben Vereinbarungen, mit welchen die Regierung Sr. Maj. des Königs Friedrich VII. nunmehr offen zu brechen sich bestimmt gefunden hat. Es ist uns daher unmöglich, uns nicht daran zu erinnern, daß wir damals das Herzogthum Holstein, die Festung Rendsburg insbesondere, als ein Pfand in Händen hatten, welches wir im Vereine mit Preußen, unseren damaligen ausbrüchlichen Erklärungen zufolge, zu verwerthen entschlossen waren, um nach Wiederherstellung der Regierungsrechte des Königs-Herzogs auch für den Deutschen Bund gerechte und billige Bedingungen durchzusetzen. Im Vertrauen auf das gegebene Wort, daß Dänemark die in dem Erlasse des Fürsten Schwarzenberg vom 26. Decemb. 1851 genau bezeichneten Feststellungen als bindend betrachten werde, lieferte Oesterreich damals das Pfand aus — Dänemark aber hat die eingegangene Schuld niemals abgetragen, ja sich jetzt durch die That definitiv von derselben losgesagt.

Der kais. Hof hält sich daher für berechtigt, unvorzweifelnd der Bundesversammlung gegen die kais. Verordnungen vom 30. März, als mit den von ihm in Gemeinschaft mit Preußen für den Deutschen Bund unterhandelten Vereinbarungen von 1851/52 im Widerspruch stehend, rechtliche Einsprüche, wie hiemit geschieht, einzulegen. Er sieht sich zugleich durch die gegenwärtige Sachlage veranlaßt, sich vorzubehalten, die Berücksichtigung der aus dem Exekutionszuge nach Holstein herrührenden, in der Bundestags-Sitzung vom 11. Aug. 1863 gehörig angemeldeten Schuldforderung an Dänemark zu verlangen, beziehungsweise zu beantragen, daß der Bund wegen Geltendmachung dieses Erlassenspruchs die geeignete Einleitung treffe.

Nicht weniger wie vom Standpunkte des Rechtes aus müssen wir aber zweitens auch aus Gründen, die wir dem Gebiete der Politik, ja unserm oft bewährten Interesse an der Wohlfahrt der uralten dänischen Monarchie entnehmen, die Kopenhagener Entschlüsse vom 30. März auf das tiefste beklagen. Im verflohenen Jahre, als uns die Unfruchtbarkeit der endlosen Polemik über die Auslegung der oftgedachten Vereinbarungen klar bewies, zu sein schien, hielten wir für nöthig, in unserm Memorandum vom 12. August freiwillig darzulegen, daß wir die Ursache des Mißlingens aller seitherigen Verhandlungsversuche in dem ganzen seit dem Jahre 1855 in Kopenhagen befolgten Regierungssysteme erblickten müßten. Wir warteten in ernsten und wohlgemeinten Worten vor den augenscheinlichen Gefahren des Versuches, aus der dänischen Monarchie, statt ihr mit Rücksicht auf ihre eigenthümlichen Bedürfnisse eine alle Ländertheile gleichmäßig umfassende Gesamtverfassung zu geben, einen national-dänischen Eiderstaat neben einem völlig abgeordneten Holstein sich herausbilden zu lassen. Der Hof von Kopenhagen hat sich unserer Auffassung nicht angeschlossen, er hat im Gegentheil nunmehr einen entscheidenden Schritt gethan, um das Programm der sogenannten eiderdänischen Partei zu verwirklichen. Ohne Zweifel ist er der beste Richter über Das, was dem dänischen Reiche frommt, aber wir für unsern Theil sind nicht befähigt, zu tief überzeugt, daß der eingeschlagene Weg zu keinem guten Ziele führen könne, als daß wir nicht an dieser Stelle ausdrücklich hervorheben sollten, daß die Verordnungen vom 30. März in diametraler Gegenrichtung zu allen unsern Rathschlägen erlassen worden sind.

Gut ic. wollen dem königlichen Herrn Ministerpräsidenten den gegenwärtigen Erlaß in Abschrift mittheilen. Wenn Herr Hall bedauern wird, so entschlossene Einwendungen gegen Entschlüsse, denen er die Autorität seines Namens geliehen hat, aus unserm Munde zu vernahmen, so wird er uns doch sicher die Gerechtigkeit leisten, daß wir uns in unserer Sprache stets treu geblieben sind, und er wird uns glauben, daß es uns zu aufrichtiger Betrübnis gereicht, die Verhältnisse zwischen Deutschland und Dänemark sich immer ungünstiger gestalten zu sehen. Verhältnisse, die zu so großem Vortheile der beiden Nationen den engsten und freundschaftlichsten Charakter an sich tragen könnten und sollten. Empfangen zc. zc.“

## Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 18. Apr. Schluß des Kommissionsberichts zu dem Gesetzentwurf über die Organisation der innern Verwaltung, erstattet von dem Abg. Kirchner.

Zu §. 46 bemerkt der Bericht: Dieser Paragraph enthält die Bestimmungen über die fakultative Errichtung von „Amtsverbänden“.

Hierin sollen innerhalb der obligatorisch eingeführten Kreisverbände auch die sämtlichen Gemeinden eines einzelnen Amtsbezirks zum Zweck der Förderung gemeinsamer Interessen, die nicht den ganzen Kreis betreffen, zu einem Amtsverbande zusammengefaßt werden, sobald zwei Drittel der Gemeinderäthe, welche mindestens die Hälfte der Einwohner des Amtsbezirks vertreten, seine Errichtung beantragen.

Die zweite, diesem Antrag sich nicht anschließende, vielleicht seiner Errichtung entschieden widersprechende Hälfte wird also eventuell zum Beitritt gezwungen, wenn auch ihre gemeinsamen Bedürfnisse durch den Staats-, Kreis- und Gemeindeverband schon vollständig befriedigt sind.

Andererseits können einem solchen Verbande Gemeinden eines benachbarten Amtsbezirks, wenn auch ihre Interessen mit denen des errichteten Amtsverbandes, beziehungsweise derjenigen Gemeinden, die seine Bildung erzwingen haben, vollkommen zusammenfallen, doch unter keinen Umständen beitreten, weil gesetzlich die Grenzen des Amtsbezirks auch die Grenzen des Amtsverbandes sein müßten.

Hierin erblickt die Kommission unverkennbar große Uebelstände, einmal eine nicht durch einen überwiegenden Vortheil begründete Härte gegen die zum Beitritt gezwungen werdenden Gemeinden, so dann eine zwecklose Hemmnis gegen die Bildung kleinerer Verbände (Bezirksverbände) mit lauter freiwillig beitretender Gemeinden innerhalb des Kreises gesetzlich zu ermöglichen und, wenn zweckmäßig, anzuregen und zu befördern.

Es ist wohl kein Fall denkbar, wo innerhalb des Kreises gemeinsame Interessen aufstauen könnten, die nicht entweder in dem Verbande des Kreises oder der Gemeinde oder in diesen dazwischen liegenden freiwilligen Verbänden ihre Vertretung und Befriedigung finden könnten.

Desio öfter würde aber nach dem Regierungsprojekte der Fall eintreten, daß in einem Amtsverband einer Reihe von Gemeinden Lasten aufgezungen würden, wofür ihnen, wenigstens nach ihrer Ansicht, gar keine Vortheile geboten würden.

Dadurch entstünden aber unversiegbare Quellen von Zwist und Unzufriedenheit, die für den Amtsbezirk, ja selbst für jene Gemeinden, welche die Errichtung des erzwungenen Verbandes beantragten, nur einen nachtheiligen Einfluß haben könnten.

Man kann vielleicht einige nicht ungewichtige Gründe dafür vorbringen, daß man die kleineren Verbände der schon durch lange bestehenden räumlichen Grenzen, durch die alte Gewohnheit des Zusammengehörens verbundenen Amtsbezirke obligatorisch einführe, und wie das Gesetz vom Jahr 1849 die Bildung über größeren Verbände dem freien Willen überlasse. Aber für beide Gattungen den Zwang, wenn bei der einen auch nur unter gewissen Vorbedingungen, einzuführen, dazu scheint Ihrer Kommission überall kein erhebliches Motiv vorzuliegen.

Zeigt sich in einer Gegend das Bedürfnis oder auch nur die Zweckmäßigkeit einer gemeinsamen Einrichtung, welche durch den Kreisverband nicht ins Leben geführt werden kann oder will, so wird entweder von Seite der Kreisverwaltung, oder des Kreisaußschusses, oder der beteiligten Gemeinden zur Bildung eines freiwilligen und nicht durch die Grenzen des Amtsbezirks vielleicht wohnortlich abgetheilten Verbandes der erforderliche Impuls gegeben werden.

Es wird wohl auch gegen diese Errichtung kleiner freiwilliger Verbände die Einwendung gemacht, daß eine zu große Anzahl derselben sich bilden und dann das Interesse an dem allgemeinen Kreisverbande geschwächt oder ganz absorbiert werden könnte.

Alein sowohl das Regierungsprojekte, als der Vorschlag Ihrer Kommission haben gegen ein solches Ueberwachen kleinerer Verbände schon, wie uns scheint, die wirksamen Vorbeugungsmittel aufgenommen, indem die Statuten derselben jeweils von dem Kreisaußschusse begutachtet und mit den Anträgen der Kreisversammlung der Staatsregierung zur Genehmigung vorgelegt werden müssen und keinesfalls Bestimmungen enthalten dürfen, welche mit den Verpflichtungen gegen den Kreisverband irgend im Widerspruch stehen, oder die Gemeinden von der Verbindlichkeit zur Theilnahme an den Kreisanstalten und Kreislasten ganz oder theilweise befreien.

Auch die etwaige Behauptung, daß, wenn man nur ganz freiwillig sich bildende Bezirksverbände zulassen wolle, eine dahin zielende Bestimmung im vorliegenden Gesetz überflüssig und deren Bildung zu erlaubttem Zweck schon durch das Vereinsgesetz ermöglicht sei, wird durch zwei Gesichtspunkte auf ihre nur theilweise Richtigkeit zurückgeführt werden.

Einmal erhalten solche Bezirksverbände nach dem Kommissionsvorschlag durch ihre Gründung kraft des Gesetzes und ohne weitere Schritte körperschaftliche Berechtigung; sobald bekommt der Kreisverband einen sehr erwünschten Einfluß auf die Bildung zweckmäßiger, sowie auf die Verhinderung ungewisser Bezirksverbände, und der Kreisaußschuß bekommt nicht nur das Recht, sondern auch die moralische Pflicht, die Thätigkeit der entstandenen Bezirksverbände zu überwachen.

Aus diesen Gründen hat sich schließlich die große Mehrzahl Ihrer Kommission für die vorgeschlagene Abänderung des §. 46 entschieden. In Folge dessen hat auch der §. 47 eine keine Fassungsänderung durch die Verwandlung des Wortes „Amtsverband“ in „Bezirksverband“ erfahren.“

## Vermischte Nachrichten.

Frankfurt, 18. Apr. Heute war hier die fünfte Generalversammlung der Frankfurter Rückversicherungs-Gesellschaft. Aus dem Jahresbericht des Direktors, Frn. Ehwengard, entnahm man, daß die Geschäfte der Gesellschaft im Jahr 1862 recht blühend waren; nur die Seeverversicherungen machten hierwo eine Ausnahme; man hat dieselben aber immer mehr beschränkt, und nun, in Folge neuerer Kombinationen, wird die Gesellschaft sie ganz von ihrer Thätigkeit ausschließen. Die Einnahmen des Jahres 1862 an Prämien für geleistete Rückversicherungen in den Zweigen der Feuerversicherung, Seeverversicherung, Flußversicherung und Lebensversicherung betragen im Ganzen 251,610 fl. 48 1/2 kr., die Schadenergütungen 83,181 fl. 18 kr. Nachdem alle Ausgabe-posten, welche dem Jahr 1862 zur Last fallen, in Abzug gebracht, sowie für die noch laufenden Restposten reichliche Reserven zurückgestellt sind, und nach vollständiger Tilgung des vom Jahr 1861 übertragenen Passivsaldo's verbleibt noch ein reiner Gewinn von 22,330 fl. 59 kr.; hieron wird zunächst 1/4 zur Bildung einer Gewinnreserve verwendet und die Summe von 15,000 fl. als Dividende an die Aktionäre verteilt. Jede Aktie erhält daraus, einschließlich der Jahreszinsen, 2 fl. 45 kr., mithin 5 1/2 Prozent der auf die Aktiensumme geleisteten baaren Einzahlung. Die Gesamtreserven der Gesellschaft betragen Ende 1862 218,409 fl. 15 kr.

Liverpool, 17. Apr. In Folge der in den englischen Städten wuchernden sog. Schwindgeschäfte haben die hieselbst wohnenden Konsuln der meisten deutschen Staaten, Frankreichs, der Schweiz, Belgiens u. s. w., sowie die angesehensten hiesigen Handelsleute den Sekretär der Society of friends of foreigners in distress, Frn. Julius Hartmann (25 Chapel walks, South Castle Street), ermächtigt, mit seiner Stellung ein Auskunfts-bureau zum Schutze der Interessen deutscher Kaufleute und Fabrikanten, welche an diesem Plage oder sonst in England keine Verbindungen haben, zu errichten, um Anfragen über die Zuverlässigkeit und Zahlungsfähigkeit von Waarenbestellern jedesmal sofort und zuverlässige Auskunft zu ertheilen.

## Marktpreise.

Ergebnis des am 18. und 21. April 1863 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf.	Ganze Ver.	Preis	Ausschlag	Abschlag
Kernen	1859	1860	per Ztr.	per Ztr.	per Ztr.
11	53 fl. 32 kr.	4 fl. 52 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
14	65 fl. 48 kr.	4 fl. 42 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
11	37 fl. 30 kr.	3 fl. 25 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
1	16 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
123	416 fl. 24 kr.	3 fl. 23 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
15	62 fl. 30 kr.	4 fl. 10 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
135	561 fl. 13 kr.	4 fl. 5 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
1	12 fl. 30 kr.	12 fl. 30 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

## Bestallungs-Berein.

Für die Lotterie des Bestallungs-Bereins zur Unterstützung der Wittwen und Waisen sind ferner folgende Gaben zum Ankauf von Gewinnstücken eingegangen: durch Frn. Oberstleutnant Armbruster von F. S. eine k. k. österr. Staatsobligation von 30 fl.; durch Frn. Rechnungsrath Bohm von Frau G.; 1 fl. 45 kr.; durch Frn. Weinbändler Frey von Frn. Medizinalrath Dr. Meyer 2 fl.; von Frau Elise Krämer 1 fl.; von Frn. Marie Enderlin 1 fl. 45 kr.; von Amalie Wagner 1 fl. 45 kr.; von Frn. Finanzrath Maurer 1 fl. 45 kr.; von Frn. Direktor Scholl 1 fl. 45 kr.; von Frau Appenzeller Wittwe 2 fl.; von Frau Maria Künzle 1 fl. 45 kr.; von Frn. Baurath Künzle 2 fl.; von Frn. August Rosenfeld 1 fl. 30 kr.; von Frn. Hof zum grünen Hof 1 fl. 45 kr.; von Frn. Apotheker Engelhard 1 fl. 45 kr.; von Frn. Ch. Griesbach 10 fl.; von Frn. J. Hofmann 1 fl.; von Frn. J. Stoffel 1 fl. 30 kr.; von Frn. Ed. Mayer, Maschinenfabrikant 1 fl.; von Frau Postath Harter Wittwe 1 fl. 30 kr.; von Louise Frey 1 fl.; durch Konradin Haugel von K. v. Klinger 2 fl.; von L. K. 4 fl.; von der Bezirksverwaltung Engen 5 fl. 53 kr. Für die eingegangenen Gaben herzlichen Dank.

Ernenen Beiträgen steht mit Dank entgegen.

Das Centralcomitee.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Neustadt a. d. Haardt.  
**Weinversteigerung**  
zu Nußbach bei Neustadt a. d. H. in der bayr. Pfalz.

Mittwoch den 29. April nächsthin, Vormittags 11 Uhr beginnend, läßt Herr Dr. Kräber, Gutsbesitzer zu Nußbach, in dem Saale des Herrn Gasthalter Fischer nachverzeichnete, meistens selbstgezeugene, beim Herbiten sorgfältig ausgelesene und rein gehaltene Nußbacher Weine öffentlich versteigern, nämlich:  
13 Stück 1857er Traminer, 5 Stück 1858er Traminer und weiß gemischt getelert, 17 Stück 1858er Traminer, 8 1/2 Stück 1859er Traminer und weiß gemischt getelert, 27 1/4 Stück 1859er Traminer, 4 Stück

1861er Traminer und weiß gemischt getelert und 43 1/2 Stück 1862er weißen Wein.  
Zusammen 118 1/2 Stück.  
Die Proben dieser Weine werden vom 20. April an täglich an den Häusern verabreicht, sowie auch am Versteigerungstage.  
Neustadt a. d. Haardt, den 25. März 1863.  
Werner, kgl. Notar.

Karlsruhe.  
**Fruchtverkauf.**  
Dienstag den 28. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute Marimiliansau am Rhein bei Knielingen ca. 25 Malter Winterweizen, Sommerweizen, Korn,

ca. 3 1/2 Malter Welschkorn öffentlich versteigert; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.  
Karlsruhe, den 20. April 1863.  
Die Gutsverwaltung.

Stadt Bühl.  
**Wohnung zu vermieten.**  
Der Unterzeichnete, welcher nun sein eigenes Haus an der Eisenbahnstraße bezogen hat, ist genehmigt, die Wohnung im zweiten Stockwerk zu vermieten; solche besteht aus 6 heizbaren Zimmern, darunter ein Salonzimmer, Speicherraum zc., gefonntem Keller und Garten, und können nach Umständen auch Stallung und Oekonomie-räume abgegeben werden.  
Das Haus ist vom Garten umgeben, in der schönsten Lage vor der Stadt, mit herrlicher Aussicht auf

die Gebirgslandschaft und die Rheinebene, und eignet sich sowohl zur Aufnahme für eine Herrschaft, als auch für eine sonstige Familie.  
Anfragen wollen unmittelbar gerichtet werden an, Bühl, den 19. April 1863.  
F. Kändler, Weinbändler.

Freiburg.  
**Aufforderung.**  
Ein Rechtsanwalt auf dem Lande, dem künftigen Sitze eines Kreisgerichts, beabsichtigt einen Referendar zur Aushilfe gegen einen festen Gehalt von 600 fl. jährlich, und Diäten bei auswärtigen Verrichtungen, anzustellen. Bewerber um diese Stelle wollen sich binnen 14 Tagen bei Hofgerichtsadvokat Huef in Freiburg melden.

Öffentliche Mahnung

zur Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher.

§. 349. Waldbangeloch. Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Pfand- und Vorzugsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Das Pfandgericht: Bürgermeister H. Hagmaier.

Der Vereinigungskommissär: Felsling, Notar.

Table with columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and a second set of columns for the right page (Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung). The table is divided into sections for 'Einträge im Pfandbuch Band II.' and 'Einträge im Pfandbuch Band III.' and 'Einträge im Pfandbuch Band IV.'

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
6. Dez. 1831	70	Christian Stehles Eheleute hier	Der Verrechner des barmherzigen Bruderkonvents, Hr. Frei in Mannheim	300
3. Jan. 1832	81	Gottlieb Nupshaags Eheleute hier	Großb. Stiftungsverwalter Frei in Mannheim	170
4. Jan. 1832	85	Friedrich Schöpfers Eheleute hier	Stadtpfarrer Kopp in Wiesloch	150
15. Jan. 1832	88	Michael Schmitt von hier	dto. Richterl. Urtheil	880
12. März 1832	104	Georg Burkhard und Jakob Pad hier	dto.	100
14. März 1832	105	Georg Adam Hagmaiers Eheleute hier	dto.	100
20. März 1832	107	Christian Bruns Eheleute hier	Theres Faber in Heidelberg	100
25. April 1832	110	Friederike und Katharina Baier hier	Regina Binsinger in Wiesloch	350
26. Juni 1832	119	Martin Gert hier	Stadtpfarrer Kopp in Wiesloch	100
16. Okt. 1832	141	Katharina Hagmaier hier	Schullehrer Hammel hier	100
19. Nov. 1832	148	Georg Müller hier	Jakob Pad hier. Kaufschilling	61
		Christian Burkhard hier	dto.	64
		Georg Greßer hier	dto.	48
		Daniel Pad hier	dto.	60
		Anton Klein hier	dto.	43
		Johannes Beder hier	dto.	41
<b>Einträge im Grundbuch Band I.</b>				
27. Febr. 1810	4	Gottfried Rau hier	Ludwig Hartmanns Eheleute hier	130
	6	Ludwig Hartmanns Eheleute hier	Die Rahlische Vormundschaft in Heidelberg	100
9. März 1811	8	Karl Weigel hier	Ernst Klemm hier	40
8. Mai 1811	11	Barbara Rudolf, ledig, hier	Ludwig Schmitt hier	900
9. Mai 1811	12	Georg Michael Schmelter hier	Alt Christian Schmelter hier	100
8. März 1811	23	Martin Weigel hier	Karl Michel Nomenmacher hier	180
19. März 1811	24	Philipp Eberle hier	Martin Wiltmann hier	400
19. März 1811	26	Albrecht Hoffmann hier	Gottlieb Hoffmann hier	100
29. März 1811	27	Jung Daniel Brenner hier	Johann Ernst Klemm hier	33
8. Okt. 1811	28	Andreas Helmstädt hier	Matth. Rudolf hier	50
19. Nov. 1811	29	Daniel Brenner, jung, hier	Adam Helmstädt hier	250
21. Nov. 1811	30	Martin Brenner hier	Ludwig Selzer hier	110
	31	Johann Georg Stäble hier	Erhard Konrad hier	290
7. Dez. 1811	32	Jakob Friedrich Hofmann hier	Jakob Hofmann hier	600
16. Dez. 1811	33	Friedrich Schöpfer hier	Georg Adam Hagmaier, jung, hier	300
18. Dez. 1811	34	Karl Kraft, Hofner hier	Philipp Romminger hier	100
3. Jan. 1812	35	Johannes Erlenwein von Eichelberg	Alt Georg Hagmaier hier	180
7. Jan. 1812	36	dto.	Alt Georg Adam Hagmaier hier	75
8. Febr. 1812	39	Johann Adam und Jakob Hoffmann hier	Jakob Hoffmann hier	750
14. Febr. 1812	40	Philipp Eberle hier	Matthäus Rudolf hier	250
19. März 1812	42b	Matthäus Weber hier	Balthasar Schöns Witwe hier	85
23. März 1812	43	Philipp Andreas Burkhard hier	Karl Ludwig Weigel hier	800
16. März 1812	44b	Konrad Grab hier	Heinrich Beder, Schwänenwirth in Michelfeld	341
22. Juni 1812	1	Kaspar Sijler und Matthäus Pad hier	Bernhard Sijler hier	50
14. Nov. 1812	5	Alt Albrecht Weber hier	Gottlieb Hoffmann hier	48
13. Jan. 1813	7	Daniel Brenner hier	Jakob Brenner hier	127
19. Jan. 1813	9b	Leonhard Brenner hier	Ph. Heinrich Beder, Schwänenwirth in Michelfeld	1850
10. Febr. 1813	11	Philipp Eberle, Schneider hier	Christoph Schmelter hier	50
11. Febr. 1813	12b	Johannes Heß hier	Balthasar Schöns Witwe hier	48
	13	Jakob Friedrich Hegelmann, ledig, hier	dto.	57
12. Febr. 1813	13b	Johannes Bieringer hier	Peter Buttini hier	300
5. März 1813	16	Johannes Reger, Schäfer hier	Adam Heller hier	280
12. April 1813	19	Georg Michel Schmelter hier	Ludwig Selzer hier	27
14. April 1813	19b	Peter Hagmaier hier	Johannes Böller hier	83
22. April 1813	20b	Philippine Stürab hier	Johann Adam Hagmaier hier	90
11. April 1815	20b	Daniel Brenner hier	Christoph Hammer hier	213
23. Juli 1813	23	Karl Klemm hier	Ernst Klemm hier	66
26. Juli 1813	24b	Daniel Brenner, jung, hier	Andreas Helmstädt hier	36
23. Sept. 1813	25b	Andreas Schaber hier	Michael Schabers Witwe hier	110
27. Nov. 1813	27b	Albrecht Weber, jung, hier	Andreas Helmstädt hier	275
	29	Christoph Schmelter und Matth. Müller hier	Jung Albrecht Weber hier	165
22. Dez. 1813	32b	Kilian Stüber hier	Adam Schley hier	100
25. Jan. 1814	34	Christof Schmidt hier	dto.	40
13. April 1814	35b	Konrad Beder hier	Mattheis Rudolf hier	66
	36	Georg Bopp hier	dto.	30
	36b	Friedrich Buttini, ledig, hier	dto.	39
	37	Bogt Hoffmann hier	dto.	39
1. Juni 1814	37b	Michael Rudolf hier	dto.	200
13. Dez. 1814	39	Goswill Bleiker hier	Karl Friedrich Lufkan hier	90
			Michael Rudolf 40 fl.	76
10. April 1815		Philipp Attners Witwe hier	Martin Widmann hier	250
2. Sept. 1815		Anton Klein, Schuster hier	Ulrich Bender von Eichelberg	1111
11. März 1816		Friedrich Götz hier	Ph. Andr. Burkhard hier	500
		Martin Gert hier	Friedrich Götz hier	225
1. April 1816		Gottlieb Dippel hier	Ludwig Burkhard hier, modo Jakob Doret in Heidelberg	725
14. Dez. 1816		Adam Beder hier	Ludwig Beder Witwe hier	20
23. Dez. 1816		Leonhard Brenner hier	Corenz Westermann hier	20
31. Dez. 1816		Philipp Eberle hier	Ernst Klemm hier	50
9. Jan. 1817		Martin Gert hier	Michael Rudolf, ledig, hier	30
28. Jan. 1817		Martin Weigel hier	Ernst Klemm hier	100
1. Febr. 1817		Ludwig Schmitt hier	Ludwig Selzers Ehefrau hier. Aufgeld	400
6. Febr. 1817		Johann Adam Hagmaier hier	Johann Böller hier, modo die Bonanische Vormundschaft in Mannheim mit 200 fl.	300
11. Febr. 1817		Georg Adam Helmstädt hier	Christof Sijlinger hier	225
18. Febr. 1817		Georg Ritter hier	Johannes Fischer hier	800
24. Febr. 1817		Christof Schmidt hier	modo Major Frank in Heidelberg mit 67 25	300
1. März 1817		Michael Rudolf hier	Friedrich Wipf hier, modo Hoffmannerrath v. Vogel in Mannheim	100
11. März 1817		Michael Schmidt hier	Ernst Klemm hier	20
		Konrad Weigel hier	Ernst Klemm hier, modo Jakob Wilhelm Michel in Mannheim mit 550 fl.	600
11. Mai 1817		Jakob Brenner hier	Konrad Weigel hier	300
9. Mai 1817		Philipp Eberle hier	Georg Michael Hagmaier hier, modo Joh. v. Kamagan in Mannheim mit 50 fl.	100
20. Aug. 1817		Michael Schabers Witwe hier	Johannes Böller hier, Aufgeld	61
1. Nov. 1817		Friedrich Hoffmann hier	Goswill Bleiker hier	175
2. Dez. 1817		Gottlieb Hoffmann hier	Georg Adam Nebelgall hier	180
			modo Barbara Leibert in Neuenheim mit	125
27. Dez. 1817		Friedrich Hegelmann hier	Johannes Heß hier	300
7. Jan. 1818		Johannes Heß hier	Michael Rudolf hier	480
28. Jan. 1818		Johannes Erhard hier	Martin Hitt hier	200
24. Febr. 1818		Michael Rudolf hier	Martin Gert hier	70
10. Juni 1818		Ludwig Hagmaier hier	Heinrich Stupp hier	1300
		Jakob Stupp hier	Jakob Treubels Erben hier 300 fl. Posthalter Ampfätter in Heidelberg 500 fl.	1000
			Ritterwirth Holzwarth in Hilsbach 200 fl.	
			Christof Abraham Weber hier modo Friedrich Schweigert in Eichelberg mit 400 fl.	500

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>Einträge im Grundbuch Band II.</b>				
6. Juli 1818	1	Michael Rudolf hier	Andreas Burkhard hier	259
19. Sept. 1818	5	Balthasar Meiers Witwe hier	Justus Weigel hier	100
6. Nov. 1818	7	Georg Friedrich Stehle hier	Konrad Hagmaier hier	592
15. Dez. 1818	11	Jakob Stupp hier	Ablerwirth Widder in Hilbach	400
18. Jan. 1819	13	Anton Maßhner in Eichelberg	Abraham Sculis in Michelfeld	175
15. März 1819	18	Jung Albrecht Weber hier	Konrad Sijler, ledig, hier	300
25. Okt. 1823	21	Friedrich Götz hier	Herz Gledersheimer in Hilsbach	100
9. Okt. 1819	25	Martin Brenner hier	Jakob Brenner hier	100
25. Nov. 1819	27	Justus Weigel hier	Corenz Westermann hier, modo Ad. vokal Schley in Mannheim	180
17. Juli 1820	31	Albrecht Weber, jung, hier	Ludwig Hartmann hier	211
22. Juli 1820	34	Michael Stehle hier	Christof Schmidt hier	25
11. Sept. 1820	36	Michael Weber hier	Johann Georg Hoffmann hier	300
16. Okt. 1820	39	Karl Christian Sijler hier	Gottlieb Dippel hier	400
18. Okt. 1820	41	Gottlieb Dippel hier	modo Anton Corenz in Mannheim mit 225 fl.	
27. Jan. 1821	46	Karl Stürab hier	Christof Schmidt als Pfleger des Christof Heinrich Beder hier	242
3. März 1821	48	Johann Jakob Stroh hier	Jakob Brenner hier	100
24. Mai 1821	54	Karl Stürab hier	Christian Bredt hier	333
			Alt Georg Adam Hagmaier hier modo Josef Freudenberger in Einsheim 216 fl.	460
16. März 1821	56	Ludwig Hagmaier hier	Heinrich Stupp hier, modo dessen Kurator Sijlinger	171
		Alt Georg Hagmaier hier	dto.	120
		Matthäus Müller hier	dto.	36
		Johann Adam Hagmaier hier	dto.	9
		Jakob Brenner hier	dto.	12
		Schullehrer Baier hier	dto.	112
		Christian Beder hier	dto.	45
18. Juni 1821	61	Ernst Rudolf hier	Christian Widmann hier, modo Johannes Erhard als Kurator der Hennigischen Masse	15
17. Juni 1821	63	Karl Stürab hier	Alt Georg Adam Hagmaier hier, modo Kurator, Georg Hagmaier hier	1585
2. Aug. 1821	67	Menge Hirsch Major in Dühren	Christof Abraham Weber hier, modo Friedrich, Johannes und Konrad Brenner hier mit 223 fl. 31 fr.	350
5. Sept. 1821	71	Christof Abraham Weber hier	Menge Hirsch Major in Dühren	375
7. Nov. 1821	73	Karl Klemm hier	Philipp Hammer hier	300
	76	Ludwig Hoffmann hier	Konrad Weigel hier	900
			modo Nehm Nathan in Mannheim mit 300 fl.	
9. Jan. 1822	82	Georg Hagmaier hier	Albrecht Weber hier, modo Menke Hirsch in Dühren	40
11. Febr. 1822	83	Johannes Beder hier	Hirsch Menke Major in Dühren	1000
5. Aug. 1822	88	Ludwig Hoffmann hier	Jakob Schmidt hier	150
14. Nov. 1822	94	Matthäus Müller hier	Heinrich Kuefste in Michelfeld	190
19. Nov. 1822	101	Friedrich Götz hier	Jakob Schmidt hier	160
1. Mai 1823	109	Jakob Klein hier	Kämmler Dinkelspiel in Michelfeld	35
27. Mai 1823	111	Johann Georg Hoffarth hier	Adam Schley hier	240
9. Juni 1823	113	Georg Stehle hier	dto.	131
25. Juni 1823	115	Adam Weber hier	Hirsch Gienemann in Weiler	20
22. Nov. 1823	116	Martin Gert hier	Georg Erhard Wittmann hier	300
25. Nov. 1823	119	Christof Bopp hier	Andreas Klemm hier	160
2. Febr. 1824	122	Marg. Hoffmann und Christian Bredt hier	Michael Schley hier	205
31. Mai 1824	124	Johannes Bieringer hier	Johannes Widder in Hilsbach	130
	128	Andreas Helmstädt hier	Ludwig Hartmann hier	34
26. April 1824	130	Christian Bredt hier	Daniel Brenner hier	30
29. April 1824	132	Johann Adam Hagmaier hier	Heinrich Schaber hier	80
	134	Heinrich Schaber hier	Daniel Brenners Witwe hier, modo Kath. Gert in Heidelberg 135 fl.	200
		dto.	Johannes Böller hier	25
8. Juni 1825	141	Kämmler Dinkelspiel in Michelfeld	Christian Bredt in Michelfeld	121
3. März 1825	149	Georg Ritter hier	Johannes Fischers Masse hier	80
11. Jan. 1825	151	Konrad Fischer hier	dto.	22
		Pfarrer Schamber hier	dto.	185
		Balthasar Ziegler hier	Georg Adam Hagmaier hier, modo die Rahlische Vormundschaft in Mannheim	158
1. Mai 1825	156	Jakob Klemm hier	Christian Sijler hier	358
3. Mai 1825	158	Philippine Stupp hier	Justus Weigel hier als Vormund der Erhard Babelschen Kinder	417
4. Aug. 1825	160	Heinrich Hagmaier hier	Georg Adam Hagmaier, jung, hier, modo Kaiser Kamagan in Heidelberg	671
15. Aug. 1825	167	Heinrich Hagmaier hier	Albrecht Buttini's Witwe hier modo A. v. Schmis in Mannheim mit 25 fl.	30
16. Sept. 1825	172	Alt Albrecht Weber hier	Alt Georg Adam Hagmaier hier	400
12. Dez. 1825	174	Georg Ritter hier	modo	350
15. Jan. 1826	180	Ludwig Hoffmann hier	Konrad Fischers Witwe hier	325
6. Febr. 1826	184	Andreas Ernst hier	Adam Schaber hier	84
12. Febr. 1826	187	Adam Hagmaier hier	Martin Gert hier als Vormund der Adam Schabers Kinder	300
	189	Katharina Nomenmacher hier	Konrad Sijler hier	25
24. Febr. 1826	201	Friedrich Buttini hier	dto.	26
	203	Friedrich Nebelgall hier	Ludwig Selzers Witwe hier	40
8. März 1826	205	Johann Georg Hoffmann hier	Christian Sijlers Witwe hier	48
30. März 1826	207	Christof Adel hier	dto.	12
	209	Alt Albrecht Weber hier	Johann Fischer hier, modo Andreas Klemm hier	31
20. Febr. 1826	211	Karl Greßler hier	Christof Adel hier	84
1. Mai 1826	213	Gottlieb Nupshaag hier	Christof Schmidt hier	100
15. Mai 1826	214	Heinrich Wipf, ledig, hier	Jakob Kaiser hier	450
17. Juli 1826	226	Johann Adam Garter hier	Konrad Fischers Eheleute hier modo Nehm Nathan in Mannheim mit 1000 fl.	51
	228	Michael Müller hier	dto.	27
			dto.	30
		Johannes Fischer hier	dto.	53
		Thomas Schley hier	dto.	31
		Michael Weber hier	dto.	55
		Martin Brenner hier	dto.	91
		Martin Gert hier	dto.	41
		Konrad Rudolf hier	etc.	33
		Gottlieb Attner hier	etc.	88
		Georg Eberle, jung, hier	etc.	47
		Georg Ritter hier	etc.	71
		Schäfer Reger hier	etc.	47
		Adam Beder hier	etc.	24
		Martin Schley hier	etc.	22
		Albrecht Weber hier	etc.	63
		Karl Greßler hier	etc.	150
		Georg Ritter hier	etc.	69
		Martin Hoffmann, jung, hier	etc.	170
		Martin Beder hier	etc.	123
		Christian Burkhard hier	etc.	150
25. Juli 1826	235	Justus Weigel hier	Jakob Brechts Witwe hier modo Dom. Verwaltung Einsheim 7 fl. 43 fr.	12
12. Sept. 1826	243	dto.	Gerhard Wabels Witwe hier, modo sächs. Rentamt Hilsbach 10 fl. 41 fr.	
8. Okt. 1826	245	Anton Klein hier	Christian Steinbauer hier	165
		Pfarrer Schamber hier	dto.	50
2. Okt. 1826	249	Johannes Heß hier	Jakob Friedrich Hegelmanns Masse hier	200

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
6. Dez. 1826	254	Aderwirth Hoffmann hier	Georg Adam Niebergall hier, modo Kais Prager in Thairnbach	85	—	30. Dez. 1827	301b	Georg Hagmaier, jung, hier	Martin Eckart hier	12	30
14. Dez. "	257	Christian Bopp hier	Kaspar Sipler hier, modo jung Adam Webers Kuratel hier	34	—	"	302	Peter Helmstätter hier	Jakob Rennig hier	34	40
17. Dez. "	260	Heinrich Hagmaier hier	Georg Hagmaier hier	30	—	"	"	Philipp Konrad hier	dto.	54	15
29. Jan. 1827	262	Jakob Pad hier	Jung Friedrich Sipler hier, modo Nehm Nathan in Mannheim und Karl Friedrich Hoff in Mannheim	400	—	"	"	Christian Beder hier	Martin Bessler hier	120	—
		Albrecht Attner hier	dto.	74	—	"	"	Adam Weber hier	dto.	40	—
		Christian Brehm hier	dto.	74	—	"	"	Adam Wipf hier	dto.	52	—
		Ludwig Horch hier	dto.	50	—	"	"	Michael Rudolf hier	dto.	78	—
		Kaspar Treubel hier	dto.	35	—	"	"	Christof Hoffmann hier	dto.	52	—
		Andreas Hüttling hier	dto.	63	—	"	"	Johannes Brehm hier	dto.	30	—
		Martin Wittmann hier	dto.	90	—	"	"	Johannes Fischer hier	dto.	40	—
		Daniel Brenner hier	dto.	80	—	"	"	Jakob Stupp hier	Heinrich Stupp, alt, hier	104	—
		Johannes Erhard hier	dto.	60	—	"	"	Alt Ludwig Horch hier	Jakob Brenner hier	92	—
		Kaspar Sipler hier	dto.	40	—	"	"	Konrad Brenner hier	Jakob Buttmi hier	30	—
		Konrad Brenner hier	dto.	39	—	"	"	Christof Schmidt hier	Michael Schmidt hier	127	45
		Philipp Eberle hier	dto.	25	30	"	"	Christian Bredt hier	Ludwig Hartmann hier	—	—
		Christian Burkhard hier	dto.	19	—	"	"	Christof Schmidt hier	dto.	45	—
		Martin Brenner hier	dto.	46	—	"	"	Aderwirth Hoffmann hier	Georg Hagmaier, jung, hier	76	—
		Anton Klein hier	dto.	64	—	"	"	Alt Georg Hagmaier hier	Georg Adam Helmstätter hier	80	—
		Johannes Hed hier	dto.	21	—	"	"	Johannes Beder hier	Ludwig Schmitt hier	185	—
		Jakob Klemm hier	dto.	24	—	"	"	Jakob Schmidt hier	dto.	237	51
		Jakob Buttmi hier	dto.	18	—	"	"	Georg Stehle hier	dto.	80	—
		Heinrich Hagmaier hier	dto.	118	—	"	"	Christian Stehle hier	dto.	80	—
		Matthäus Weber hier	dto.	35	—	"	"	Martin Eckart hier	dto.	62	—
5. Febr. 1827	269	Martin Weber hier	Friedrich Webers Wittve hier modo Nehm Nathan in Mannheim 100 fl., Christian Weber hier 70 fl.	170	—	"	"	Justus Weigel hier	dto.	80	—
			Jakob Bruffs Wittve hier	31	—	"	"	Franz Bartusch hier	dto.	32	30
20. Jan. 1825	277	Konrad Fischer hier	Johanna und Justina Attner hier	36	—	"	"	Friedrich Buttmi hier	dto.	117	—
24. März 1827	273b	Johann Georg Hoffmann hier	Georg Adam Niebergall hier	30	—	"	"	Georg Adam Rudolf hier	dto.	32	30
29. März "	274b	Christian Bopp hier	dto.	75	—	"	"	Ludwig Hagmaier hier	dto.	120	—
	275b	Friedrich Niebergall hier	dto.	33	—	"	"	David Thum hier	dto.	234	—
	276b	Konrad Brenner hier	dto.	33	—	"	"	Georg Hoffmann hier	dto.	120	—
6. April "	277b	Adam Kumpf hier	Daniel Westermanns Kinder hier	25	—	"	"	Alt Georg Hagmaier hier	dto.	76	—
30. März "	281	Ludwig Bieringer hier	Thomas Schüles Wittve und Kinder hier	50	—	"	"	Friedrich Holz hier	Konrad Treubel hier	120	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	dto.	70	—	"	"	Karl Stürzbeil hier	Justus Weigel hier	60	—
		Ludwig Hartmann hier	dto.	27	—	"	"	Georg Benz hier	Jakob Schmitt hier	134	51
		Jakob Brenner hier	dto.	150	—	"	"	Georg Hagmaier, alt, hier	Christof Hammer hier	104	—
		Konrad Weigel hier	dto.	59	—	"	"	Michael Stehle hier	dto.	50	—
		Albrecht Gänger hier	dto.	42	—	"	"	Daniel Brenner hier	Thomas Schüle hier	209	18
		Justus Weigel hier	dto.	37	—	"	"	Jung Konrad Hagmaier hier	David Thum hier	30	—
		Martin Schüle hier	dto.	281	30	"	"	Jakob Schmidt hier	Ronrad Gänger hier	78	—
		Philipp Hammer hier	dto.	30	—	"	"	Gottlieb Ruffhaag hier	Ludwig Siplers Wwe. hier	13	20
		Albrecht Weber hier	dto.	23	—	"	"	Adam Weber, jung, hier	Jakob Brenner hier	20	—
		Martin Beder hier	dto.	80	—	"	"	Daniel Westermann hier	Daniel Westermann hier	250	—
		Friedrich Stehle hier	dto.	22	30	"	"	Philipp Andreas Burkard hier	Jakob Brenner hier	230	—
		Albrecht Burkhard hier	dto.	18	30	"	"	Jakob Buttmi hier	Martin Eckart hier	200	—
		Daniel Brenner hier	dto.	108	12	"	"	Philipp Attners Wwe. hier	Adam Heller hier	275	—
		Matthäus Rudolf hier	dto.	29	—	"	"	Gottfried Rau hier	Heinrich Stupp hier	370	—
		Georg Ritter hier	dto.	22	—	"	"	Johannes Hed hier	dto.	157	—
		Philipp Konrad hier	dto.	25	—	"	"	Ludwig Hagmaier hier	dto.	125	—
16. Juli "	284b	Friedrich Niebergall hier	Georg Adam Niebergall hier	25	—	"	"	Christof Stehle hier	dto.	105	—
11. Juni "	286b	Friedrich Schüller von Michelsfeld	Georg Hoffmanns Erben hier	4500	—	"	"	Georg Hallert hier	dto.	136	—
26. Nov. "	293	Alt Albrecht Weber hier	Zusanna Hüttling, ledig, hier	24	—	"	"	Johannes Erhard hier	dto.	191	—
30. Dez. "	296	Karl Grebler hier	Christian Bredt von Michelsfeld	17	—	"	"	Jung Heinrich Stupp hier	dto.	346	—
		Alt Albrecht Weber hier	Albrecht Buttmis Wittve hier	30	—	"	"	Michael Rudolf hier	dto.	444	—
		Christian Hoffmann hier	Adam Bruffs Erben hier	7	30	"	"	Georg Bopp hier	dto.	105	15
		Georg Hoffmann hier	Karl Grebler hier	25	—	"	"	Jakob Brenner hier	dto.	210	30
		Adam Hoffmann hier	Ludwig Hoffmann hier	375	—	"	"	Friedrich Brenner hier	dto.	32	—
		Michael Schmidt hier	Ernst Klemm hier	20	—	"	"	Jakob Stupp hier	dto.	402	—
		Georg Adam Bopp hier	Christof Burkhard hier	25	—	"	"	Friedrich Holz hier	dto.	347	—
		Georg Adam Helmstätter hier	Christof Sipler hier	225	—	"	"	Konrad Brenner hier	dto.	171	—
		Adam Hoffmann hier	Soldat Jakob Hoffmann hier	180	—	"	"	Georg Hagmaier hier	dto.	41	—
		297	Jakob Hoffmanns Frau hier	114	30	"	"	Andreas Stehle hier	dto.	175	—
		Michael Rudolf hier	Andreas Burkhard hier	99	—	"	"	Friedrich Brenner hier	dto.	56	—
		Adam Weber hier	dto.	71	—	"	"	Jung Christian Abel hier	dto.	56	—
		Johannes Range hier	dto.	41	—	"	"	Jakob Brenner hier	dto.	172	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	dto.	112	30	"	"	Ludwig Hoffmann hier	dto.	90	—
		Abraham Weber hier	dto.	100	—	"	"	Johann Adam Weber hier	dto.	257	—
		Gottlieb Attner, ledig, hier	dto.	39	—	"	"	Matthäus Pad hier	dto.	51	—
		Friedrich Buttmi hier	dto.	51	—	"	"	Albrecht Hoffmann hier	dto.	45	—
		Friedrich Holz hier	dto.	198	—	"	"	Georg Adam Bopp hier	dto.	44	—
		Johann Gidel hier	dto.	70	—	"	"	Konrad Hagmaier hier	dto.	171	—
		Ludwig Horch hier	dto.	72	—	"	"	Christof Schmidt hier	dto.	167	—
		Christof Schmitt hier	dto.	80	15	"	"	Konrad Brenner hier	dto.	51	—
		Karl Weigel hier	dto.	115	—	"	"	Martin Brenner hier	dto.	162	—
		Martin Eckart hier	dto.	70	—	"	"	Jakob Schmidt hier	Albrecht Stüber hier	16	—
30. Dez. 1827	298	Alt Georg Hagmaier hier	Jakob Rennig hier	211	30	16. Jan. 1828	308	Jung Konrad Hagmaier hier	Ludwig Hoffmann, B. S., hier	24	—
		Ludwig Hagmaier hier	dto.	273	—	28. Jan. "	309	Georg Hoffmann, Traubenwirth hier	Rilian Beger hier	120	—
		Gottlieb Baier hier	dto.	76	—	30. Jan. "	309b	Friedrich Schüller hier	Friedrich Buttmi hier	110	—
		Adam Schaber hier	dto.	50	—	8. Febr. "	314	Ludwig Weber hier	Adam Kumpf hier	26	—
		Michael Stehle hier	Philipp Romminger von Michelsfeld	266	12	14. Juli "	325	Ludwig Hagmaier hier	Johannes Fischers Gantmasse hier	23	45
		Johannes Hed und Friedr. Hegelmann hier	Andreas Helmstätter hier	100	—	2. Nov. 1827	329	Jakob Buttmi hier	Genle Grombacher von Michelsfeld	24	—
		Albrecht Hoffmann hier	Martin Hütt hier	45	—	20. Nov. "	332	Jung Jak. Brenner hier	Gottfried Raus Gantmasse hier	222	—
		Michael Schmidt hier	Gottlieb Hoffmann hier	26	—		334	Friedrich Kaiser hier	dto.	30	—
		Bogt Schmidt hier	Christof Hoffmann hier	124	—	21. Nov. "	335	Baltasar Riegler hier	Justus Weigel hier	84	—
		Jakob Schmidt hier	Christian Abel hier	182	—	23. Nov. 1827	336	Friedrich Stehle hier	Mente Hirsch, Major in Dühren	84	—
		dto.	Georg Adam Siplers Wittve hier	60	—	10. Dez. 1828	340b	Alt Matthäus Weber hier	Michael Rudolf's Erben hier	33	—
		Peter Hagmaier hier	Ludwig Hütt hier	100	—	19. Mai 1828	344	Jung Albrecht Attner hier	Kais Prager in Thairnbach	34	—
		Jakob Rennig hier	Johannes Böller hier	82	—			Johann Adam Hagmaier hier	Albrecht Attners Gantmasse hier	200	—
		Adam Schaber hier	dto.	90	—			Ludwig Weber hier	dto.	39	—
		Jakob Pad hier	dto.	38	—			Jakob Benz von Hilsbach	dto.	30	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	Christof Schmidts Wittve hier	70	—			Friedrich Brust hier	dto.	58	—
		Michael Rudolf hier	Heinrich Stupp hier	117	—			Friedrich Attner hier	dto.	20	—
		Ludwig Schmidt hier	dto.	104	—			Gottlieb Dippel hier	dto.	18	—
		Christof Schmidt hier	Konrad Hagmaier hier	30	—			Jakob Benz hier	dto.	25	—
		Albrecht Buttmi hier	Johannes Ruffhaag hier	60	—			Friedrich Stehle hier	dto.	160	—
		Ludwig Schmidt hier	Christof Burkhard, ledig, hier	40	—			Ludwig Horch hier	dto.	52	—
		Konrad Hagmaier, Metzger hier	Johannes Böller hier	7	30			Gottlieb Attner hier	dto.	42	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	Ernst Klemm hier	104	—			Albrecht Attner hier	dto.	22	—
		Konrad Weigel hier	Johannes Weig hier	57	—			Konrad Weigel hier	dto.	37	—
		Karl Weigel hier	Jung Albrecht Weber hier	7	30			Konrad Gein hier	338	6	
		Johannes Brehm hier	Jung Jakob Hoffmann hier	13	—			Martin Schüle hier, modo Georg Adam Bopp hier	101 fl. 23 fr.	—	—
		Jakob Schmidt hier	Martin Bessler hier	20	—	2. Febr. "	349	Johannes Bredt hier	Thom. Schüles Wto. 30 fl. — fr.	—	—
		Johannes Bieringer hier	Johannes Böller hier	68	40			Johannes Hed hier	Martin Schüle 40 fl. 3 fr.	—	—
		Friedrich Brenner hier	Ernst Klemm hier	186	—			Johannes Erhard hier	Georg Adam Bopp 166 fl. 40 fr.	—	—
		Christof Schmidt hier	Johannes Weig hier	217	30			Konrad Weigel hier	Matthäus Rudolf's Erben hier	10	—
		Georg Adam Schleg hier	Jung Albrecht Weber hier	13	—			Georg Adam Bopp hier	dto.	16	30
		Christoph Schmidt hier	Martin Bessler hier	20	—			Johannes Hed hier	dto.	10	15
		Michael Schmidt hier	Johannes Bieringer hier	68	40			Johannes Erhard hier	dto.	12	—
		Michael Rudolf hier	Ludwig Selzer hier	186	—			Konrad Weigel hier	dto.	81	15
		Philipp Eberle hier	Adam Heller hier	217	30			Georg Adam Bopp hier	dto.	100	—
		299	Johann Adam Siegler hier	50	—	18. Mai "	356	Johannes Hed hier	Fritz Prager in Thairnbach	45	—
		300	Ernst Klemm hier	172	—	21. Mai "	358	Christof Wipf hier	dto.	45	—
		301	Megger Hagmaier hier	187	—	24. Mai "	359	Franz Barbusch hier	dto.	80	—
		301b	Jakob Hoffmann hier	60	—	26. Mai "	360	Friedrich Hegelmann hier	dto.	68	—
		Karl Stürzbeil hier	Ludwig Hoffmann hier	80	—	1. Juni "	362	Matthäus Müller hier	dto.	43	—
		Michael Burkards Kinder hier	dto.	53	40	9. Juni "	362b	Christof Hoffmann hier	dto.	82	—
		Konrad Hoffmann, ledig, hier	Georg Adam Schleg hier	45	—	13. Aug. "	363b	Daniel Burkard hier	Konrad Brenner hier	98 fl. 20 fl.	—
		Georg Niebergall hier	Jakob Treubel hier								